Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Donnerstag, den 12. November 1868. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 266.

Abonnements-Einladung.

Vielseitigen Anfragen zufolge, beginnen wir mit Eröffnung der **Rechten Oder-Ufer-Bahn** vom 15. **November** c. ein neues Abonnement auf

das Breslauer Handelsblatt,

zum Preise von 1 Thaler für das halbe Quartal, und ersuchen um gefällige, directe Einsendung des Betrages, da die Post nur vierteljährliche Abonnements annimmt.

Das **Breslauer Handelsblatt** erscheint täglich (mit Ausnahme Sonntags) als **Abendblatt**, enthält **directe Depeschen** der **Börsen** von **Berlin, Stettin, Frankfurt a. M, Wien, St. Petersburg, London, New-York** 2c. und wird mit den Abendzügen versandt, so daß es den politischen Zeitungen mit den **neuesten Nachrichten** stets voraus ist.

Die Expedition des Breslauer Handelsblatts.

Breslau, 12. Nov. Zu der gestern stattgehabten Verwaltungsraths-Sitzung der Oberschlesischen Eisenbahn wurden auch schon die neuen Verwaltungsrathsmitglieder, deren Function eigentlich erst mit 1. Januar k. J. beginnt, eingeladen, weil diese neuen Mitglieder grade als die Vertreter der Majorität der letzten General-Versammlung, welche die Neubau-Projecte ablehnte, anzusehen sind, und deshalb von der Voraussetzung ausgegangen wird, daß sie auch am besten ein Votum darüber werden abzugeben in der Lage sein, unter welchen veränderten Bedingungen die Actionaire diese Neubau-Projecte zu genehmigen geneigt sein würden.

Wie wir erfahren, wurden die von der Regierung gemachten Vorlagen vorläufig vertagt, und will der Verwaltungsrath neue Anträge nur dann der Generalversammlung vorlegen, wenn die zu machenden Propositionen bestimmt Annahme finden würden. Die neueren Anerbietungen der Regierung sind noch nicht bekannt, wir werden nicht zögern, dieselben baldmöglichst mitzutheilen.

Berlin, 11. Nov. Wie die „Berl. Börs. Ztg." mitgetheilt, wird morgen hierselbst nun endlich nach wiederholtem Aufschub die Ratification des wegen Beschaffung der Gelder für die Neubauten der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn getroffenen Abkommens vollzogen werden.

— Die Zeichnungen auf die vorgestern zur Subscription aufgelegten 20,000 Stück Prioritäts-Obligationen der Kronprinz Rudolphsbahn haben in Frankfurt und Wien ein so jede Erwartung übersteigendes Resultat gehabt, daß die auf die einzelnen Zeichnungen entfallende Quote bei Weitem kleiner werden wird, als man bisher annahm. Wir halten mit einer genaueren Taxirung noch zurück, da ein definitiver Beschluß noch nicht gefaßt ist und da die officielle Bekanntmachung darüber voraussichtlich schon übermorgen erfolgen wird.

C. S. **Berlin**, 11. Novbr. Wenngleich das Verfahren nach der preußischen Concursordnung unbestritten viele Vorzuge vor den durch das gemeine Recht in Deutschland ausgebildeten Grundsätzen des Concursverfahrens hat, und darum auch nicht ohne Einfluß geblieben ist auf die österreichische, baierische und sächsische Gesetzgebung, so sind doch über einzelne Bestimmungen dieser Concursordnung im Laufe der Zeit mancherlei Klagen erhoben worden, welche sattsam bekannt sind und darum hier nicht weiter erörtert werden sollen. Zumeist entsprangen diese Klagen den Erfahrungen, welche der Handelsstand in den seit dem Jahre 1857 durch wiederholte Handelskrisen in ungewöhnlich großer Zahl herbeigeführten Concursen gesammelt hatte. Die erheblichsten Ausstellungen betrafen das Accordverfahren, das in seiner jetzigen Einrichtung den Gläubigern zu wenig Schutz gegen Uebervortheilung durch minder gewissenhafte Schuldner gewähren sollte. Schon seit geraumer Zeit verlautete, daß die Regierung alle diese Klagen ernstlich in Erwägung gezogen und Handelskammern wie Appellationsgerichte zu gutachtlichen Aeußerungen aufgefordert habe. Als Resultat dieser Vorarbeiten wird die Regierung, wie die Thronrede dies ebenfalls mittheilt, dem Landtage einen Gesetzentwurf vorlegen betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Concurs-Ordnung vom 8. Mai 1855, wo die Verbesserungsbedürftigkeit als nachgewiesen zu erachten ist. Es handelt sich hierbei nicht um eine principielle Neugestaltung des Gesetzes, und es ist deshalb die Form der Novelle gewählt worden. Wie verlautet, erstrecken sich die Abänderungen auf die §§ 17, 56, 128, 138, 149, 155, 163, 181—183, 189, 193, 201, 208, 209, 244 und 260. — So wird u. A. bestimmt, daß für alle diejenigen Zeitgeschäfte, in Betreff deren regelmäßige Coursnotirungen stattfinden, der Anspruch auf Entschädigung sich nach der Differenz bestimmen soll zwischen dem Contractpreise und demjenigen Markt- oder Börsenpreise, welcher am Tage der Concurs-Eröffnung für gleichartige und auch dieselbe Erfüllungszeit abgeschlossene Geschäfte am Orte der Erfüllung oder an dem für letzteren maßgebenden Handelsplatze nach den dafür bestehenden örtlichen Einrichtungen festgestellt ist. Fehlt eine solche Feststellung, so tritt die Durchschnittsberechnung ein. — So ist ferner im neuen Entwurfe auf das Vermeiden unklarer und verwickelter Hypothekenverhältnisse hingewirkt durch die Bestimmung, daß, so weit der Gläubiger aus den Kaufgeldern Eines Grundstücks seine Befriedigung erhält, die Correalhypothek auf den mitverhafteten Grundstücken erlischt, und die Löschung derselben vom Subhastationsrichter beantragt werden muß. — Bei den Abänderungen in Betreff des Accordverfahrens hat die Novelle einmal die Herbeiführung einer besseren Informirung der Gläubiger im Auge. Diese letzteren sollen demgemäß im ersten Termine darüber Vorschläge machen, ob ein vorläufiger Verwaltungsrath zu wählen und welche Personen in denselben zu berufen sind, worauf das Gericht hinsichtlich der Bestellung eines solchen Verwaltungsraths nach seinem Ermessen zu beschließen hat. Dem Gläubiger soll ferner nicht blos das Inventar und die Bilanz zur Informirung zur Disposition stehen, sondern auch die Handelsbücher und der Bericht des Verwalters mit den Bemerkungen des Verwaltungsraths sollen zur Einsicht jedes Betheiligten im Gerichtslocal ausliegen. Der Verwalter muß sich, nöthigenfalls unter Zuziehung eines Sachverständigen, über die Buchführung äußern und der Gemeinschuldner soll seinerseits gehalten sein, mit dem Accordantrag auch bestimmte Propositionen zu verbinden. Eine andere Verbesserung des Accordverfahrens ist auf die Erschwerung der Erfordernisse für das Zustandekommen eines gültigen Accordes gerichtet. Demgemäß sollen nicht blos die bereits geprüften Forderungen, sondern auch die später angemeldeten Forderungen, soweit als dies bei den im Prüfungstermin streitig gebliebenen Forderungen der Fall ist, zum Mitstimmen zugelassen werden. Der Antrag auf Schließung des Accordes soll auch dann für unzulässig erklärt werden, wenn in demselben Concurse bereits ein Accordverfahren stattgefunden hat. Auch in Beziehung des Verhältnisses der Majoritäten zu den Minoritäten sind erschwerende Bestimmungen getroffen. — Was die Vollstreckbarkeit des bestätigten Accordes angeht, so soll sie sich auch auf Dritte, welche sich in dem gerichtlichen Accorde den Gläubigern als Selbstschuldner verpflichtet haben, ausgedehnt werden. — Abänderungen der Bestimmungen in der Concursordnung sind endlich auch in Folge der Aufhebung der Schuldhaft nothwendig geworden. Eine Verhaftung des Gemeinschuldners wird in Zukunft nur anzuordnen sein, wenn und so lange sie dem Ermessen des Gerichts zur Förderung oder Sicherstellung der Verhandlungen im Concurse nöthig ist. Ueber den Zeitpunkt, an welchem die Novelle in Kraft treten soll, ist nichts bestimmt, doch liegt es auf der Hand, daß die bisherigen Bestimmungen für die vor dem Tage, wo das Gesetz zur Geltung kommen soll, eröffneten Concurse, sowie für die Concurse, in welchen der erste Prüfungstermin vor diesem Tage ansteht, maßgebend bleiben.

— Es cursirte heute unter den Abgeordneten das übrigens unverbürgte Gerücht, wonach die Regierung den Verkauf der Saline Staßfurth in's Auge gefaßt haben soll.

Kaschau-Oderberg. Gegenüber den beschönigenden Erklärungen, welche das halbamtliche „E. C. Bl." über den Zustand der Theilstrecke Teschen-Oderberg abgegeben hat, bringt die „Silesia" ausführliche Mittheilungen, an deren Schluß es heißt: Die Befahrung einer solchen Bahn darf und kann aus öffentlichen Rücksichten zur Wahrung der Integrität des Lebens der Passagiere nicht gestattet werden. Die „W. Pr." bemerkt dazu: Wir rathen dem Concessionair der Kaschau-Oderberger Bahn, welcher zugleich Bau-Unternehmer ist, die Bahn und ihre einzelnen Objecte gegen einen mäßigen Preis als Rarität der allgemeinen Besichtigung freizugeben. Auf diese Weise kann mit dieser Eisenbahn noch am ehesten etwas verdient werden, denn daß sich Leute finden sollten, die dieser Bahn auch nur Waaren-Colli, geschweige denn ihr Leben anvertrauen, das ist zunächst wohl nicht anzunehmen. Uebrigens ist dieser Eisenbahn-Scandal, wie es scheint, den beiderseitigen Ministerien lieb, und da muß er allerdings auch uns recht sein.

New-York, 28. October. Der Uebergang zu der besseren Aera, welche die nahe Entscheidung des Wahlkampfes verspricht, ist diese Woche durch ein neues Uebel erschwert worden: zu den bestehenden Störungen hat sich noch eine arge Geldklemme gesellt und der Handel in allen seinen Zweigen ist dadurch in fast totale Stockung gerathen. Hatten seit Beginn der Herbstsaison die Wahlagitation und der allzuschnelle Rückgang des Gold-Agio's die Entwickelung des Geschäftsverkehrs gehemmt, so war dieser seit 8 Tagen ganz gelähmt und das ist um so bedauerlicher, als wir gerade jetzt Gefahr laufen, in unseren eigenen Fett zu ersticken. Von Baumwolle z. B. sind die Zufuhren bereits so stark, daß wir 45—50,000 Ballen pro Woche exportiren könnten, ohne wegen Deckung des einheimischen Bedarfs in Verlegenheit zu kommen; von Brotstoffen haben sich die Vorräthe auf westlichen Plätzen so stark angehäuft, daß die dort vorhandenen Geldmittel eine längere Zurückhaltung kaum gestatten und dennoch sind die Verschiffungen dieser beiden Stapelproducte noch ganz unbedeutend; kurz, wir besitzen alles zur Belebung des Handels erforderliche Material, aber die bestehenden Hindernisse lassen eine Verwendung nicht zu. Glücklicherweise werden wir von zweien der genannten Uebel sehr bald befreit und dann auch im Stande sein, für allmälige Ausmerzung des dritten die erforderlichen Schritte zu thun. Schon in nächster Woche hört mit der Wahl des neuen Präsidenten die ihr vorangegangene Agitation auf, ebenso bald werden auch unsere Geldverhältnisse wieder einen normalen Charakter annehmen, Handel und Industrie ihre Ketten abwerfen und die Valuta wird alsdann, ohne halsbrechende Sprünge nach der einen oder anderen Richtung, successive die Stellung gewinnen, welche ihr die großen Ressourcen des Landes anweisen. Die Speculation im Coal Hole trug diese Woche einen ähnlichen Charakter wie in der Vorwoche, die Contremine fand jedoch in der Geldklemme einen verhältnißmäßig schwachen Beistand und konnte den niedrigsten Punkt des Agios, 33 5/8, nicht innehalten, obwohl das Metall reichlich war mit einem kleinen Bonus sogar oft mit einem Bonus Seitens der Darleiher gegen Papiergeld geborgt werden konnte. Mehr als durch die Geldklemme wurden die Hausse Cliquen eingeschüchtert durch die Annäherung des Termins für die Auszahlung der November-Zinsen, zumal einzelne bevorzugte Häuser, wenn man den Gerüchten trauen darf, schon Anfangs dieser

Woche das Gold für ihre Coupons erhalten haben sollen und der Regierung auch nach vollendeter Auszahlung jener Zinsen noch ein so bedeutender Metallvorrath bleibt, daß dieser, ohne die bis dahin für Zölle einzunehmenden Summen, fortgesetzte Realisationen nach dem bisherigen Maßstabe gestattet und dennoch für die Januar-Zinsen reichlich gesorgt ist. Mit anderen Worten, die Regierung kann einen Theil der Zoll-Einnahmen in Papier umsetzen, die Zinsen für die nächsten zwei Termine zahlen oder anticipiren, ohne ihren Goldvorrath auf ein gefährliches Minimum zu reduciren, und dieser Umstand ist nicht eben einladend für die Hausse-Speculation. Nachdem mit den innerhalb sechs Wochen etablirten Rückgange der Einfluß von 11 Points der Wahl von der nächsten Zinszahlung großentheils discontirt scheint, wird für den Rest dieses Jahres die vom Agio einzuschlagende Richtung hauptsächlich durch den Verlauf des Export-Geschäfts und den Umfang europäischer Kauf-Ordres für Bundes-Obligationen bestimmt werden; der Geldklemme wird keine Dauer, folglich auch keine längere Wirkung zugestanden. Den einzigen Rückhalt fand die Hausse diese Woche in den bedeutend erhöhten Wechselcoursen und ob diese sich auch nur bis Mitte nächsten Monats behaupten können, wird sich innerhalb weniger Tage in der Rimesse der Europa zufallenden November-Zinsen herausstellen. Wird deren größerer Theil, wie nach den günstigen Berichten und hohen Notirungen fremder Börsen vorauszusetzen ist, in Bundes-Obligationen remittirt, so können Wechsel ihren jetzigen Standpunkt nicht behaupten, und wir haben einen starken Contanten-Export nicht zu befürchten; auch ist von Mitte nächsten Monats an durch Baumwoll-Export allein dafür gesorgt, daß es an Wechseln für den regelmäßigen Bedarf nicht fehlen kann. Entsprechen alsdann die Verschiffungen von Brotstoffen, Provisionen, Tabak, Petroleum &c. den bescheidensten Erwartungen und nimmt der Waaren-Import nicht allzugroße Dimensionen an, so steht einem weiteren Rückgange des Agio's nichts mehr im Wege, vorausgesetzt, daß die Präsidentenwahl zu Gunsten der ehrlichen Partei ausfällt, woran heute nicht gezweifelt wird. Am letzten Sonnabend war der Termin für die täglichen Goldverkäufe der Regierung abgelaufen, doch sind diese gestern für weitere fünf Tage, zu je 300,000 Dollar wieder aufgenommen worden. Nach 34 schließt das Goldagio heute mit $34\frac{3}{8}$ pCt. — Wenn sich schon oft zuvor unter den ungünstigsten Verhältnissen unsere Bundes-Obligationen gut gehalten haben, so muß ihnen dieses Zeugniß für die heute beendete Börsenwoche im vollsten Maaße zugestanden werden. Während alle anderen Devisen von der Geldklemme arg zu leiden hatten, Speculations-Papiere furchtbar geworfen und deren Besitzer von einer Panique ergriffen wurden, gab sich der Effect auf jene nur in geschwächter Kauflust kund und Course wurden kaum so viel gedrückt, wie der Rückgang des Gold-Agio's vorschrieb. Zwangs-Realisationen, wie solche für fast alle anderen Börsenwerthe an der Tagesordnung waren, fanden in Bundes-Obligationen entweder gar nicht, oder doch in so geringem Umfang statt, daß Course dadurch nicht afficirt werden konnten und selbst die größeren Beträge, welche jüngst in schwache Hände übergegangen, wurden von diesen, wenn auch mit erheblichen Zins-Opfern, gehalten, in der Voraussetzung, daß mit dem Verschwinden der Geldklemme und nach der Wahl eine neue und bedeutende Hausse eintreten muß. Die europäischen Notirungen, sonst durch die diesseitigen Fluctuationen des Agio's regulirt, waren diesen nicht gefolgt, wenigstens nicht genügend, um den Fall des Agios auszugleichen; neue Kauf-Ordres scheint Europa bis nach der Präsidentenwahl verschoben zu haben, es fehlte also von dort jede Anregung zum Geschäft. Wir haben unser Referat über Bundes-Obligationen dahin zu resumiren, daß die Stille durch jeweilige starke Ankäufe für einheimische Capital-Anlage unterbrochen wurde, welcher stets eine günstige Reaction auf dem Fuße folgte. An der heutigen Börse herrschte für genannte Papiere eine sehr günstige Stimmung und bei $2\frac{1}{8}$ pCt. niedrigerem Agio schließen die vornehmlich in Europa gangbaren 6 pCt. Devisen $\frac{3}{8}$—$\frac{5}{8}$, die für einheimische Anlage beliebten aber ebenso, oder selbst eine Kleinigkeit höher als vor acht Tagen. — Mit 34 pCt. für Goldagio war Anfangs dieser Woche auch das Limitum zur Rimesse großer Summen fremden, temporär hier angelegten Capitals erreicht und dadurch eine außerordentlich lebhafte Frage für Wechsel hervorgerufen worden. Dazu kam noch, daß mit dieser Woche der Termin für viele Blancoverkäufe von Wechseln ablief, deren Deckung den Bedarf weit über das Angebot hinaus steigerte und den Einfluß auf Course nicht verfehlte. Zu $109\frac{7}{8}$ bis 110 für bestes London 60 T. Sicht und 5. 15—5. $14\frac{3}{8}$ für do. Paris wurde Montag und auch noch gestern sehr stark gekauft, doch waren schon heut die höchsten Course nicht mehr zu machen, obwohl von der Rimesse der November-Coupons noch nicht ermittelt ist, in welcher Weise dieselbe bewerkstelligt wird. Wie für Gold wird die Entscheidung dieser Frage und das Volumen des Exports von Baumwolle und anderen Producten auch für Wechsel maßgebend sein und nach der heute herrschenden Stimmung scheint die überwiegende Ansicht sich dahin zu neigen, daß wir vielleicht in den nächsten 14 Tage Course momentan wieder auf dem höchsten Punkt, dann aber anhaltend fallen sehen werden.

Berlin, 11. November. (Gebrüder Berliner.) Wetter trübe. — Weizen loco und Termine leblos, loco pr. 2100 ℔. 64—74 Thlr. nach Qualität, bunt polnischer 69 ab Bahn bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat $64\frac{1}{2}$ bez., Novbr.-Decbr. 63 bez., April-Mai $62\frac{1}{2}$ bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco sehr still, Termine ohne wesentliche Aenderung. Gekünd. 1000 Ctr. Kündigungspreis $55\frac{1}{4}$ Thlr., loco 55—$55\frac{5}{8}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat 55—$55\frac{3}{8}$—$55\frac{1}{8}$—$55\frac{3}{8}$ bez., Novbr.-December $53\frac{1}{2}$—$53\frac{3}{8}$—$53\frac{1}{2}$ bez., April-Mai 52—$52\frac{1}{4}$—52 bez. u. Gd., $52\frac{1}{4}$ Br., Mai-Juni $52\frac{1}{2}$—$52\frac{3}{4}$ bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 46—57 Thlr. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Thlr., Futterwaare 58—62 Thlr. — Hafer pr. 1200 ℔. loco fest, Termine etwas besser bezahlt. Gekünd. 1200 Ctr. Kündigungspreis $34\frac{1}{4}$ Thlr., loco 32—36 Thlr. nach Qual., schles. $34\frac{3}{4}$, polnischer 34—$34\frac{1}{2}$, galizischer $32\frac{1}{2}$—33 ab Bahn bez., pr. diesen Monat $34\frac{1}{4}$ bez., Nov.-Decbr. $33\frac{3}{8}$—$33\frac{1}{2}$ bez., April-Mai 33—$32\frac{3}{4}$—33 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{7}{24}$—$4\frac{1}{6}$ Thlr., Nr. 0 und 1 $4\frac{1}{24}$—$3\frac{5}{6}$ Thlr. — Roggenmehl excl. Sack flau, loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $4\frac{1}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 0 und 1 $3\frac{2}{3}$—$3\frac{1}{2}$ Thlr., incl. Sack pr. Novbr. 3 Thlr. 24—$23\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Gd., Novbr.-Decbr. 3 Thlr. $20\frac{1}{4}$—$20\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Br., Decbr.-Jan. 3 Thlr. 19 Sgr. bez., April-Mai 3 Thlr. $16\frac{3}{4}$ Sgr. Br. u. Gd. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß gek. 125 Ctr. Kündigungspr. $7\frac{1}{12}$ Thlr., loco $7\frac{1}{6}$ Br., pr. diesen Monat u. Nov.-Decbr. 7 bez., Dec.-Januar $7\frac{1}{24}$—7 bezahlt. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Thlr., Winter-Rübsen 76—79 Thlr. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß kaum preishaltend, loco $9\frac{7}{12}$ Br., pr. diesen Monat, Novbr.-Decbr. u. Dec.-Januar $9\frac{1}{2}$—$9\frac{11}{24}$ bez., April-Mai $9\frac{5}{6}$—$9\frac{3}{4}$—$9\frac{19}{24}$ bez., Mai-Juni $9\frac{5}{6}$ Br. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{4}$ Thlr. — Spiritus pr. 8000 % matt und etwas billiger verkauft, mit Faß pr. diesen Monat $16\frac{7}{12}$—$16\frac{3}{8}$—$16\frac{1}{2}$ bez., Novbr.-Decbr. und Decbr.-Jan. $16\frac{1}{8}$—16 bez., Br. u. Gd., Januar-Februar 16 bez., Februar-März $16\frac{1}{12}$ bez., April-Mai $16\frac{7}{12}$—$16\frac{5}{12}$—$16\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni $16\frac{5}{8}$—$16\frac{7}{12}$ bez., Juni-Juli $16\frac{7}{8}$ bez., ohne Faß loco $16\frac{3}{4}$ bez.

Stettin, 11. Nov. [Max Sandberg.] Wetter trübe. Wind NO. Barometer 27" 10'''. Temperatur Morgens 4 Grad Wärme. — Weizen fest, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 69—71 Thlr. nach Qualität bez., Oderbr. $67\frac{1}{2}$—69 Thlr. bez., ungar. 60—66 Thlr. bez., bunter $68\frac{1}{2}$—$69\frac{1}{2}$ Thlr. bez., weißer 71—75 Thlr. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Novbr. $69\frac{3}{8}$ Thlr. bez., pr. Frühjahr 68—$68\frac{1}{4}$ Thlr. bez. u. Gd. — Roggen wenig verändert, loco pr. 2000 ℔. 55—$56\frac{1}{4}$ Thlr. nach Qualität bez., auf Lieferung pr. November $55\frac{1}{4}$ Thlr. bez., pr. Novbr.-Decbr. $52\frac{1}{4}$ Thlr. bez., pr. Frühjahr 52—$52\frac{1}{4}$ Thlr. bez. u. Gd., pr. Mai-Juni 53 Thlr. bez. u. Gd. — Gerste flau, loco pr. 1750 ℔. Ungar. geringe 43—46 Thlr. bez., bessere 47—$48\frac{1}{2}$ Thlr. bez., feine 49—$50\frac{1}{2}$ Thlr. bez., Märker 53—55 Thlr. bez. — Hafer unverändert, loco pr. 1300 ℔. 35—36 Thlr. bez., pr. Frühjahr 47.50 ℔. 35 Br., $34\frac{3}{4}$ Gd., pr. Mai-Juni $35\frac{1}{2}$ Gd. — Rüböl wenig verändert, loco $9\frac{1}{4}$ Thlr. Br., auf Lieferung pr. Novbr. $9\frac{1}{12}$ Thlr. bez. u. Br., pr. Novbr.-Decbr. $9\frac{1}{12}$ Br., pr. Dec.-Jan. $9\frac{1}{8}$ Thlr. bez., pr. April-Mai $9\frac{7}{12}$ Thlr. Br., $\frac{1}{2}$ Gd. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß $16\frac{5}{24}$, $\frac{1}{6}$—$\frac{1}{8}$ Thlr. bez., auf Lieferung pr. Novbr. $15\frac{11}{12}$ Thlr. Br., $15\frac{3}{4}$ Thlr. Gd., pr. November-Decbr. $15\frac{7}{12}$ Thlr. Br., $15\frac{1}{2}$ Gd., pr. Frühjahr $16\frac{1}{12}$ Thlr. bez. u. Br., 16 Thlr. Gd. — Angemeldet: 100 Ctr. Rüböl. — Regulirungs-Preise: Weizen $69\frac{3}{4}$ Thlr., Roggen $55\frac{1}{4}$ Thlr., Rüböl $9\frac{1}{12}$ Thlr., Spiritus $15\frac{11}{12}$ Thlr. — Heutige Landmarkt-Zufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 68—74 Thlr., Roggen 50—56 Thlr., Gerste 47—54 Thlr., Erbsen 59—64 Thlr. pr. 25 Scheffel, Hafer 33—35 Thlr. pr. 26 Schffl.

Posen, 11. Nov. [Eduard Mamroth.] Wetter bewölkt. — Roggen gek. — Wispel, pr. Nov. $49\frac{5}{12}$ Thlr., Nov.-Decbr. u. Decbr. 1868 bis Januar 1869 48 Thlr., Frühj. $48\frac{1}{2}$ Thlr. — Spiritus gek. — Qrt., pr. Novbr. $15\frac{1}{24}$ Thlr., Decbr. 15 Thlr., Januar 1869 $15\frac{1}{12}$ Thlr., Februar $15\frac{1}{4}$ Thlr., April-Mai $15\frac{1}{2}$ Thlr. —

---

* **Frankenstein,** 11. November. Seit 3 Tagen herrscht Regenwetter, deshalb mag der heutige Getreidemarkt schwach befahren gewesen sein; Preise waren fest und Alles war rasch verkauft. — Weizen 78—83—86 Sgr., Roggen 67—70—73 Sgr., Gerste 56—58—60 Sgr., Hafer 40—41—42 Sgr.

Breslau, 12. Novbr. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war die Stimmung bei sehr schwachen Zufuhren im Allgemeinen lustlos, Preise daher auch unverändert.

Weizen schlank verkäuflich, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 73—80—84 Sgr., gelber 72—77—80 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen, besonders feine Qualitäten gut beachtet, geringere preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 62—65—68 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Gerste unverändert, wir notiren pr. 74 ℔. 52—63 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer mehr beachtet, pr. 50 ℔. galizischer 34—37 Sgr., schlesischer 37—42 Sgr.

Hülsenfrüchte ohne Veränderung, Kocherbsen gut gefragt, 68—73 Sgr., Futter-Erbsen 60—66 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken ohne Umsatz, pr. 90 ℔. 55—60 Sgr. — Bohnen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 86—91 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen leicht verkäuflich, pr. 90 ℔. 51—53 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 56—60 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 68—72 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen, rother behauptet, wir notiren 10—12—15 Thlr. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer wenig offerirt, 11—15—18—21 Thlr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Oelsaaten gut gefragt, wir notiren Winter-Raps 180—184—194 Sgr., Winter-Rübsen 174—182—184 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 170—172—178 Sgr. — Leindotter 164—168—174 Sgr. — Leinsaat ca. $\frac{1}{12}$ Thlr. höher zu notiren.

Schlaglein leicht verkäuflich wir notiren pr. 150 ℔. Br. $6\frac{1}{6}$—$6\frac{7}{12}$ Thlr., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen 60—61 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 91—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{1}{4}$—$1\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Metze.

Durchschnitts-Marktpreise
der Cerealien, Oelfrüchte und des Kartoffel- (Loco-) Spiritus der Stadt Breslau,
pro October 1868.
(Amtliche Feststellung.)
In Silbergr. pro preuß. Scheffel.

Preise:	feine höchst.	feine niedr.	mittlere	ord. Waare höchst.	ord. Waare niedr.
Weizen, weißer	87,96	85,74	84	79,74	73,85
do. gelber	82,15	80,70	78,74	77,04	73,50
Roggen . . .	71,11	69,85	68,85	67,15	64,77
Gerste . . .	64,37	62,37	61,04	57,04	54,41
Hafer . . .	41,52	40,33	39,22	38,22	37,44
Erbsen . . .	72	69	65	63	60
Raps pr. 150 ℔. Brutto		187,15	179,15		169,15
Winterrübs. do.		175,15	171,15		163,74
Sommerrüb. do.		167,15	163,15		157,15
Dotter*) do.		164	158		150,10

Kartoffel (Loco-) Spiritus pro 100 Qrt. bei 80% Tr. 16,75 Thlr.

*) Durchschnit von nur 20 Notirungstagen.

Breslau, 12. Nov. [Fondsbörse.] Ziemlich günstige Stimmung bei angeregtem Geschäft und theilweise etwas höheren Coursen. Hauptumsatz in Italienern, Minerva und Oberschlesischen Eisenbahnbahn-Actien, letztere waren in Folge des in gestriger Sitzung des Verwaltungsraths gefaßten Beschlusses, die wiederholt proponirten Weiterbauten bis auf Weiteres zu vertagen, sehr begehrt und steigend. Oesterr. Papiere auf die gegen Mitte der Börsenzeit eingetroffenen besseren Wiener Frühcourse belebt und etwas höher. Preuß. Fonds fest.

Officiell gekündigt: 100 Ctr. raff. Rüböl.

Breslau, 12. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe matt, ordinär 9—10, mittel $11\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$, fein 13—14, hochf. $14\frac{1}{2}$—15. Kleesaat weiße unverändert, ordin. 11—$13\frac{1}{2}$, mittel 15—17, fein 18—20, hochfein 21—22.

Roggen (pr. 2000 ℔.) fest, pr. Novbr. 51 bez. u. Br., Novbr.-Decbr. 50 bez. u. Br., Decbr.-Jan., Jan.-Febr. und Febr.-März 49 Gd., April-Mai $49\frac{1}{4}$ bez. u. Br., 49 Gd.

Weizen pr. November 63 Br.

Gerste pr. November 56 Br.

Hafer pr. Novbr. 52 Br., April-Mai $51\frac{3}{4}$ bez.

Raps pr. November 90 Br.

Rüböl schwach behauptet loco $9\frac{1}{6}$ Br., abgelaufene Kündigungsscheine $8\frac{23}{24}$ bez., pr. Novbr. u. Novbr.-Decbr. 9 bez., $9\frac{1}{24}$ Br. u. Gd., Decbr.-Jan. $9\frac{1}{12}$ Br. u. Gd., Jan.-Febr. $9\frac{1}{6}$ Br. u. Gd., Febr.-März $9\frac{1}{4}$ Br., April-Mai $9\frac{5}{12}$ bez.

Spiritus matt, loco $15\frac{5}{12}$ Br., $15\frac{1}{4}$ Gd., pr. November $15\frac{5}{12}$ Br., November-Decbr., Decbr.-Jan. u. Jan.-Febr. $15\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., April-Mai $15\frac{2}{3}$ Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.
Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 12. November 1868.

Weizen, weißer . .	81—83	79	73—77 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	77—78	75	72—74 "	
Roggen	67—68	66	62—64 "	
Gerste	60—62	58	53—56 "	
Hafer	41—42	40	38—39 "	
Erbsen	69—72	65	60—63 "	

Raps	192	184	174 Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	180	176	166 Sgr.
Rübsen, Sommerfrucht	172	168	160 Sgr.
Dotter	170	164	156 Sgr.

Wasserstand.

Breslau, 12. November. Oberpegel: 16 F. — Z. Unterpegel: 2 F. 6 Z.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Wien, 11. Novbr., Nachm. In der heutigen Sitzung des Reichsrathes führte Minister Berger den Nachweis, daß das Wehrgesetz weder den politischen, noch den volkswirthschaftlichen und financiellen Ruin Oesterreichs zur Folge haben werde, wie die Gegner desselben behaupten. Die Politik der Regierung sei der Friede und die Gestaltung eines freien Oesterreichs. Der Minister des Innern, Dr. Giskra, erklärte, die Regierung habe alle Umstände reiflich überlegt und ihre Pflicht gethan. Der Stellvertreter des Minister-Präsidenten, Graf Taaffe, erklärte hierauf, das Motiv politischer Ehrlichkeit nöthige die Regierung, aus der Annahme des Gesetzes eine Cabinetsfrage zu machen. — Für die Special-Debatte ist eine Abendsitzung anberaumt.

Prag, 10. Novbr. Bei der Station Horowitz (Böhmische Westbahn) hat ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzug stattgefunden, wobei 29 Personen getödtet und 69 schwer verwundet wurden; die Verunglückten sind größtentheils beurlaubte Soldaten.

Pesth, 10. Novbr. In der heutigen Sitzung des Unterhauses legten sämmtliche der Linken angehörige Abgeordnete ihr Mandat für die Delegation nieder.

Paris, 11. Novbr., Abends. Der „Abend-Moniteur" sagt in seiner Wochen-Rundschau: Die preußische Thronrede macht einen günstigen Eindruck, sie wird allgemein als ein neues Zeugniß der Friedensideen aufgefaßt, welche die gegenseitigen Beziehungen der Mächte leiten. Die Thronrede, zusammengehalten mit der Sprache verschiedener europäischer Cabinete, schließt sich an die Gedanken der Eintracht und Mäßigkeit an, welche immer mehr die Oberhand zu gewinnen trachten.

Rossinis Zustand hat sich verschlimmert.

Telegraphische Depeschen.

Die Berliner Anfangs-Course waren bis zum Schluss dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 12. November.

		Cours v. 11. Nov.
Weizen. Leblos.		
pr. November	69½ Gd.	69¾
Frühjahr	68¼ bez.	68
Roggen. Stiller.		
pr. November	55	55
Novbr.-Decbr. . . .	52¾	52¾
Frühjahr	52	52
Rüböl. Unverändert.		
pr. November	9 1/12	9 1/12
April-Mai	9 7/12	9 7/12 Br.
Spiritus. Geschäftslos.		
pr. November	15¾	15⅚
Novbr.-Decbr. . . .	15½	15½
Frühjahr	16 nom.	16 1/12 Br.

Wien, 12. November. (Schluß-Course.) Fest.

		Cours v. 11. Nov.
5% Metalliques	58, 20	58, 30
National-Anl.	63, 70	63, 70
1860er Loose	88, 30	87, 70
1864er Loose	102, 70	102, 20
Credit-Actien	224, 30	221, 70
Nordbahn	195, 50	193, 75
Galizier	209, 75	209, 75
Böhmische Westbahn . . .	157,	157,
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . . .	276, 20	271, 70
Lombard. Eisenbahn . . .	186, 40	184, 20
London	116, 80	117, 10
Paris	46, 40	46, 55
Hamburg	86, 30	86, 60
Cassenscheine	172, 50	173,
Napoleonsd'or	9, 32½	9, 36½

Frankfurt a. M., 11. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] Ziemlich fest, aber ruhig. Amerikaner 78 11/16, Credit-Actien 223, Staatsbahn 275, steuerfr. Anleihe 52, Lombarden 187, 1860er Loose 76¼, Nationalanleihe 53¼, Bankactien 829.

Wien, 11. Nov., Abends. Fest. [Abendbörse.] Credit-Actien 222, 30, Staatsbahn 272, 80, 1860er Loose 87, 90, 1864er Loose 102, 40, Bankactien 823, 00, Nordwestbahn 65, 50, Galizier 209, 75, Lombarden 184, 60, Napoleonsd'or 9, 36½, Czernowitzer —, —, do. neue —, —, Anglo-Austrian 169, 50, Ungar. Credit-Actien 91, 00.

Paris, 11. Novbr., Nachm. 3 Uhr. Sehr fest und unbelebt. Consols von Mittags 1 Uhr waren 94⅜ gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 71, 55—71, 50—71, 95. Italienische 5% Rente 56, 90. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 600, 00, do. ältere Prioritäten —, —, do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 306, 25. Lombard. Eisenbahn-Actien 398, 75, do. Prioritäten 219, 75. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 83⅞. Tabaks-Obligationen —.

London, 11. Novbr., Nachm. 4 Uhr. Aus der Bank gingen heute 60,000 Pfd. Sterl. nach Indien. Schluß-Course. Consols 94 5/16. 1 procentige Spanier 34⅜. Ital. 5procent. Rente 55¾. Lombarden 15¾. Mexicaner 15⅞. 5proc. Russen 87⅞. Neue Russen 86. Silber 60½. Türk. Anleihe de 1865 42 9/16. 8procent. rumänische Anleihe 84. 6procent. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 73 15/16.

Breslauer Börse vom 12. November 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103½ B.
do. do.	4½	95 B.
do. do.	4	88 B.
Staats-Schuldsch. .	3½	81⅞ B.
Prämien-Anl. 1855	3½	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85⅓ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	81¼ B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	91½—⅝ bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91⅝ G.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91⅝ G.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91⅓ bz.
Posener do.	4	88½ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	83½ B.
do. do	4½	89¾ B.
Oberschl. Priorität.	3½	76⅞ B.
do. do.	4	84½ B.
do. Lit. F. .	4½	91⅜ G.
do. Lit. G. .	4½	90¾ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	90⅛ B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		83 7/12—⅝ bz.
Oesterr. Währung .		87⅛—⅙ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	114½—14 bz. u. G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3½	191½ B.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	78¼ G.
RechteOder-Ufer-B.	5	79 B.
Cosel-Oderberg . . .	4	113½ bz. u. B.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	58½ B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	79¾ B.
Italienische Anleihe	5	55—⅛ bz. u. B.
Poln. Pfandbriefe .	4	66¾ G.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56⅞ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	33—34⅜ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116⅝ bz.
Oesterr. Credit- . .	5	96¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143⅛ bz.
do. . .	2 M.	142¼ G.
Hamburg	k. S.	150⅞ bz. u. B.
do.	2 M.	150⅛ bz. u. B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23⅛ bz. u. B.
Paris	2 M.	80 11/12 bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	87¼ bz. u. B.
do. . .	2 M.	86¼ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Liverpool, 10. Nov. (Schlußbericht.) Baumwolle 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 4000 Ballen. Tagesimport 13,663 Ballen, davon ostindische 6912 Ballen. Preise williger.

Liverpool, 11. Nov., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 8000 Ball. Umsatz. Sehr schleppendes Geschäft, Preise willig. Tagesimport 2734 Ballen, davon ostindische 200 Ballen. — Middling Orleans $11\frac{1}{8}$, middling Amerikanische $10\frac{7}{8}$, fair Dhollerah $8\frac{1}{4}$, Bengal $7\frac{1}{4}$.

Liverpool, 11. November, Mittags. Baumwolle 10,000 Ballen Umsatz. Ruhig. — Middling Orleans $11\frac{1}{4}$, middling Amerikanische 11, fair Dhollerah $8\frac{3}{8}$, middling fair Dhollerah 8, good middling Dhollerah $7\frac{3}{4}$, fair Bengal $7\frac{1}{8}$, New fair Oomra $8\frac{3}{8}$, good fair Oomra $8\frac{5}{8}$, Pernam $11\frac{1}{8}$, Smyrna 9, Egyptische $11\frac{1}{2}$, Orleans schwimmend $10\frac{5}{8}$.

Newyork, 11. Novbr., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London $109\frac{1}{4}$, Goldagio $34\frac{1}{4}$, Bonds $108\frac{3}{4}$, 1885er Bonds 107, 1904er Bonds $105\frac{1}{8}$, Illinois $141\frac{3}{4}$, Erie $37\frac{3}{4}$, Baumwolle $24\frac{1}{8}$, Petroleum 26, Mehl 6, 50.

Ausgabe vom 15. November.

Leopold Freund's

vereinigter Fahrplan

der schlesischen Eisenbahnen,

den **Fahrplan** der

Rechten Oder=Ufer=Eisenbahn

enthaltend, sowie die am **15. November** eintretenden Veränderungen der **Cosel-Oderberger Eisenbahn** ist im **Buchdruckerei=Comptoir, Herrenstraße Nr. 30,** sowie in **sämmtlichen Buchhandlungen** zum Preise von $1\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.

In Brieg durch Herrn **Adolf Bänder** zu beziehen.

Der Lahrer Hinkende Bote für 1869

(Auflage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben. **Preis 4 Sgr.** 801

Haupt=Agentur: Vereins=Buchhandlung,
Carl Tanne, in **Breslau.**

Noch ein Urtheil über den Lahrer Hinkenden Boten.

Dresden, 27. September 1868.

Geehrter Herr! Was Ihren **Illustrirten Familien=Kalender** betrifft, so glaube ich nicht, daß ein ähnlicher, **eben so reich ausgestattet** und **so tüchtig an Inhalt,** in Deutschland zu dem Preis existirt, und seine **große Auflage** wundert mich deshalb gar nicht. Dabei kann man ihn **getrost jeder Familie in die Hand geben,** und daß sich einzelne Mucker, katholische oder protestantische, darüber entrüstet gezeigt haben, gereicht dem kleinen Buch nur zur Ehre. Es steht Nichts darin, was nicht jeder **wirkliche** Christ mit gutem Gewissen vertreten kann. Die **Mißbräuche** der Religion zu geißeln, ist jedes braven Mannes Pflicht, denn nur dadurch kann man mithelfen, sie zu beseitigen.

Mit freundlichsten Grüßen Ihr ergebenster

810 **Fr. Gerstäcker.**

Der diesjährige Flachsmarkt in Constadt findet

Montag, den 30. November

statt. 806

Der Magistrat.

Fertige Säcke

zu **Klee, Mehl** und **Getreide** in Plain, Drill und Hessians empfiehlt am billigsten 807

M. Raschkow,

Leinwand=Handlung en gros,
Schmiedebrücke 10.

---

100 Ctr. diesj. Wachholderbeeren

sind billig ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

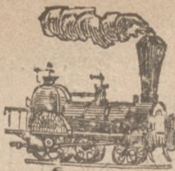
Ein Commis

der mit der Correspondenz und Buchhalterei vertraut ist, wird für ein großes Productengeschäft in einer Provinzialstadt gesucht. Meldungen in den Briefk. d. Bl. unter C. O. 808

Für einen Lehrling wird eine Stelle in einem Manufactur-, Colonial=Waaren= oder Producten-Geschäft gesucht. Offerten unter S. F. in den Briefkasten dieses Blattes. 809

Ein großes Comptoir

nebst daranstoßendem Zimmer ist **Albrechtsstraße 20 1. Etage vornheraus** sofort oder Neujahr zu verm.



Warschau=Wiener Eisenbahn.

Nachweis

der am 27. October 1868 durch Verloosung amortisirten Warschau=Wiener Eisenbahn=Actien.

90 192 372 4 500 7 30 41 92 669 77 773 839 50 945 1049 188 90 208 74 366 430 631 56 804 37 84 928 38
51 2025 99 188 363 652 63 2669 96 984 3109 47 62 230 304 47 79 512 642 65 75 85 768 904 4072 140 57 206 59 85
91 486 514 22 608 19 27 759 927 33 5071 118 341 569 5698 5832 948 96 6197 425 718 832 78 7030 181 208 11 30
312 17 65 413 533 81 791 936 52 58 8137 203 359 435 81 551 603 67 724 27 31 47 50 8907 8913 63 9341 53 424 544
563 845 10030 218 39 379 401 68 82 93 95 515 99 749 836 913 11207 374 425 69 629 843 937 12076 137 237 58
491 700 51 12804 833 52 13027 166 277 329 80 675 852 67 77 94 992 14027 70 213 323 44 427 84 676 923 73
15291 309 23 477 93 556 635 50 744 909 40 45 46 16112 113 64 86 246 70 371 80 423 39 520 43 74 93 879 968
17003 122 68 352 474 92 688 702 880 18030 81 135 359 72 81 564 615 850 98 936 19073 19176 82 371 89 434 560
87 624 96 706 822 937 20062 82 155 394 473 625 63 787 843 911 20 41 2 56 21060 112 37 211 24 61 90 438 70
554 657 21663 856 22192 224 93 376 96 402 79 620 791 856 60 952 23001 22 75 157 88 2[illegible]7 36 97 335 90 441 69
91 756 866 909 24026 155 314 425 529 85 619 24726 53 97 990 25116 38 86 363 471 89 533 642 727 899 902 55
80 26082 126 341 512 94 653 4 75 85 721 56 60 27378 441 580 98 638 700 64 818 27857 907 79 94 28073 140 59
211 51 457 79 612 29 90 746 85 908 82 29181 7 212 18 39 400 525 527 624 47 64 83 790 805 925 70 30043 61 162
379 30414 520 48 62 686 823 44 941 69 80 31038 49 174 299 406 7 64 606 707 37 73 906 62 6 71 32043 105 66
253 507 32 677 874 88 923 33004 251 33368 416 8 512 55 60 63 747 826 928 46 34003 84 106 7 32 66 82 95 377
444 808 10 28 51 84 915 25 35233 54 378 439 483 98 519 95 622 35705 9 27 879 918 31 9 36072 98 125 275 91
430 83 508 18 93 698 711 34 837 90 37053 118 88 210 303 93 401 53 5 767 94 827 941 38115 36 209 38230 377
607 34 56 710 808 61 963 39157 334 54 443 62 504 81 869 951 40157 40276 345 98 534 41 93 798 880 923 58 41 135
6 233 65 305 24 99 673 41847 88 917 42022 114 20 299 347 621 777 917 92 43153 60 442 537 679 716 30 55 44005 138
42 247 76 88 331 9 63 408 13 501 7 676 749 51 45053 45111 58 45200 3 325 429 518 641 738 43 838 903 16 92
46108 48 286 471 657 90 47136 70 89 337 48 459 537 92 655 8 75 736 71 48074 83 309 87 48465 718
814 29 49031 140 291 371 425 75 557 60 72 617 72 704 86 849 963 50033 88 103 50129 95 8 230 3226 33 64 428
60 94 696 837 906 51042 51110 83 92 4 283 376 426 56 63 89 555 712 37 75 808 17 945 63 52065 108 85 277 353
94 411 550 62 603 48 61 93 9 718 89 828 31 901 52903 56 8 53037 103 53109 30 63 201 26 8 79 317 59 89 460 76
517 20 93 617 56 67 803 45 50 910 62 54049 68 92 143 216 54 324 448 79 54523 39 59 64 94 6 611 53 80 89 728
65 860 78 97 919 40 5 57 91 55026 112 209 431 74 55494 530 44 58 611 30 63 79 85 701 54 828 55830 58 64 945
59 73 86 93 56058 195 292 444 91 614 36 817 27 8 95 7 900 11 57021 40 123 46 62 73 85 245 357 65 71 412 642
81 829 57949 58056 107 68 75 7 205 8 58235 41 351 523 636 67 742 50 803 19 945 60 59105 6 28 265 72 432 78
94 504 37 60 668 709 52 817 53 80 60006 23 46 76 209 23 45 321 451 68 758 805 56 65 78 98 934 50 61112 222
254 256 306 10 26 53 70 61426 29 69 548 50 665 809 901 10 62037 62087 122 53 92 221 54 330 96 418 28 30 2 44
553 793 931 51 63020 56 288 388 905 27 84 64122 42 71 218 75 593 65781 823 984 66186 326 409 647 67109 48
200 19 20 293 354 474 646 863 68053 161 87 340 545 50 656 799 830 69151 77 362 625 744 5 70329 437 505 24
830 71063 9 312 74 458 512 20 71575 752 72000 10 29 59 111 242 61 80 372 471 95 591 816 908 73024 75 80 486
567 75 784 835 74036 40 525 9 69 73 74827 75210 360 539 870 76114 42 64 76230 90 1 554 913 77072
136 307 710 75 891 78070 130 367 993 79079 84 265 341 71 706 23 31 80014 103 274 307 39 590 924 81102 224 50
63 300 634 39 81687 737 82476 624 741 819 45 83188 205 446 627 721 83774 782 856 84084 123 421 81 765 944
85142 3 247 95 324 614 799 86107 310 342 370 411 734 87045 122 298 87400 13 98 568 628 727 949 88075 329 73
627 893 944 89104 5 668 908 90031 113 50 242 483 641 80 901 23 33 91042 196 207 68 309 91334 554 694 722 45
91852 92054 65 85 193 546 631 5 715 65 875 93002 41 203 20 56 365 618 735 809 993 94047 92 133 482 608 823
95008 64 87 102 215 309 347 357 93 891 96014 153 301 11 465 503 75 95 617 97301 482 527 92 67 98148 98197
98[illegible]56 788 98 825 971 99094 241 404 70 518 32 99856.

Nachweis

der in früheren Jahren geloosten und zur Einlösung nicht präsentirten Warschau=Wiener Eisenbahn=Actien.

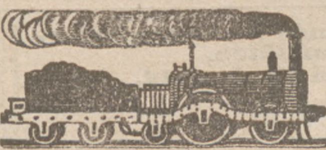
81 268 320 2115 4146 5053 6140 6813 6820 6834 7278 7371 10567 17218 17585 17953 19255
19335 23438 31896 32364 33985 34256 35766 35946 36653 37357 37510 37775 38315 38351 38578 40149
41106 41114 42352 42433 43024 43326 43591 44080 44620 45378 45384 47252 49090 49416 49514 50386
52536 54983 55794 55892 56225 56689 56700 56943 56959 56973 56977 57030 60446 60450 60674 60684
60863 62319 62937 64290 65213 66733 66917 68615 69789 70613 71175 71534 72103 73277 74492 75650
76826 78619 79345 87625 87818 88427 89815 90808 90871 90988 91286 93743 97328 97337 98375
99350 99674.

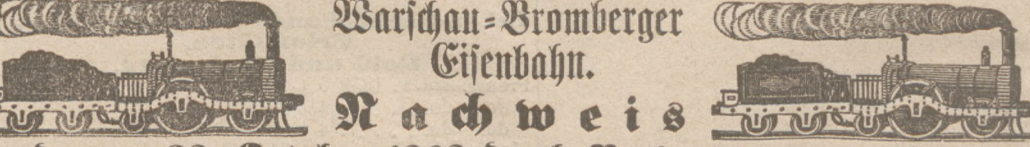
Warschau, 27. October 1868.

Die Direction

der Warschau=Wiener Eisenbahn.

Dittmann.





Warschau=Bromberger Eisenbahn.

Nachweis

der am 28. October 1868 durch Verloosung amortisirten Warschau=Bromberger Eisenbahn=Actien.

90 Stück Serie I. Litera A. à Rs. 100.

649 674 709 818 898 1066 1325 1396 1564 1586 2194 2270 2687 2889 3291 3302 2361 3580
3759 3805 3872 4154 4230 4702 4765 4951 4972 5063 5215 5447 5469 5471 5803 5811 5898 5949 5975
6089 6371 6442 6625 6789 6816 6871 6959 7079 7476 7585 7964 8027 8153 8242 8342 8500 8879 9028
9047 9078 9234 9320 9354 9370 9422 9466 9582 9655 10445 10520 10572 10685 10965 11221 11228 11797
11902 12106 12148 12218 12369 12449 12526 12634 12875 13166 13329 13894 13911 14011 14108 14613.

54 Stück Serie II. Litera B. à Rs. 500.

158 346 629 910 1207 1342 1521 1581 1751 1761 1886 2305 2373 2646 2700 2955 3205 3255
3565 3629 3802 2888 4034 4124 4219 4482 4658 4731 4770 4971 5180 5303 5547 5565 5745 5962 5996
6229 6296 6362 6734 6929 6957 7302 7509 7664 7818 8818 8823 8833 9097 9147 9201 9390.

Warschau, den 28. October 1868.

Nachweis

der in früheren Jahren geloosten und zur Einlösung nicht präsentirten Actien.

Litt. A. Serie I. à Rs. 100.

474 621 687 782 2241 2824 2902 2922 2947 2990 3873 6439 6504 6552 8215 9902 10713 11458 12027.

Litt. B. Serie II à Rs. 500.

1620 1655 1759 2112 2394 3060 3329 3339 3405 3810 3969 4780 4806 4813 4936 5120 7349 7493 8214
8253 8346 8350.

Warschau, 28. October 1868. 776

Die Direction

der Warschau=Bromberger Eisenbahn.

gez. **Dittmann.**

Verantwortlicher Redacteur Oskar Freund in Breslau. Verlag und Druck von Leopold Freund in Breslau.